

**Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses  
am Dienstag, dem 03.12.2019, im Großen Ausschussszimmer des  
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 12:51 Uhr**

	Seite
<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>	
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	5
2. Jahresabschluss 2018 hier: Beschluss über das Jahresergebnis 2018 <b>222/2019</b>	6
3. Bericht zur Haushaltssituation 2019 <b>209/2019</b>	7
4. Umsetzung des FMO-Finanzierungskonzeptes 2.0 - Gesellschafterdarlehen <b>124/2019/1</b>	8
5. Förderung über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, Gute Schule 2020 und DigitalPakt Schule <b>206/2019</b>	10
6. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene <b>217/2019</b>	11
7. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen und des Einzelmitgliedes der Piratenpartei sowie Antrag der Kreistagsfraktion Die Linke zum Verkauf der RWE-Aktien <b>225/2019</b>	12
8. Begleitvorlage zum Entwurf der Haushaltssatzung 2020: Erläuterungen zum Stellenplan <b>141/2019</b>	13

<b>9.</b>	Begleitvorlage zum Entwurf der Haushaltssatzung 2020: Sicherheit und Bevölkerungsschutz im Kreis Warendorf	<b>170/2019</b>	<b>14</b>
<b>10.</b>	Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan und Anlagen, soweit die Zuständigkeit anderer Fachausschüsse nicht gegeben ist	<b>211/2019</b>	<b>15</b>
<b>11.</b>	Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan und Anlagen	<b>212/2019</b>	<b>17</b>
<b>12.</b>	Beteiligungsbericht des Kreises Warendorf für das Jahr 2018	<b>210/2019</b>	<b>18</b>
<b>13.</b>	Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Kompensation von CO2-Emissionen	<b>226/2019</b>	<b>19</b>
<b>14.</b>	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zum Kreismarketing: Entwicklung eines Internet- und Social-Media-Konzepts	<b>227/2019</b>	<b>20</b>

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

<b>1.</b>	Förderprogramm Breitband	<b>169/2019</b>	<b>21</b>
-----------	--------------------------	-----------------	-----------

### **Anlagen:**

Anlage 1	Präsentation zu TOP 3: Bericht zur Haushaltssituation 2019
Anlage 2	Präsentation zu TOP 9: Sicherheit und Bevölkerungsschutz
Anlage 3	Präsentation zu TOP 10: Haushalt 2020 Zuständigkeit Finanzausschuss
Anlage 4	Präsentation zu TOP 11: Abschließende Beratungen Haushalt 2020

**Anwesend:****Ausschussmitglieder**

Budde, Heinrich

Buschkamp, Franz-Josef

Fleiter, Albert

Grap, Valeska

bis 12:49 Uhr,

Vertretung für Herrn Drestomark

Gutsche, Guido

Vertretung für Herrn Kaup

Kleene-Erke, Andrea

Kleibolde, Bernhard

Kozler, Thomas

Kreft, Peter

Lepper, Martin

bis 12:50 Uhr

Menke, Hans-Ulrich

Möllmann, Rolf

Multermann, Joachim

bis 12:43 Uhr

Pries, Wilhelm

Schulte, Stephan

Schulze Westhoff, Stephan

Thiel, Joachim

Vertretung für Herrn Schlösser

Westerwalbesloh, Florian

**von der Verwaltung**

Bergmann, Jana

Bleicher, Herbert, Dr.

Funke, Stefan, Dr.

Gottmann, Heinz-Jürgen

Greßmeyer, Marina

Klausmeier, Brigitte

Kleier, Ulrike

Knoche, Fabienne

Nachtigäller, Laura

Schreier, Petra

Tecklenborg, Markus

Witte, Andreas, Dr.

**Es fehlten entschuldigt:**

<b>Ausschussmitglieder</b>	
Drestomark, Bernhard	Vertretung durch Frau Grap
Kaup, Winfried	Vertretung durch Herrn Gutsche
Schlösser, Ulrich	Vertretung durch Herrn Thiel

Herr Kreft eröffnet um 09:01 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Finanzausschuss mit Einladung vom 22.11.2019 form- und fristgerecht einberufen worden ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

<b>I. Öffentlicher Teil</b>
-----------------------------

<b>1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner</b>
--

Auf Nachfrage von Herrn Kreft meldet sich kein Einwohner zu Wort.

<b>2.</b>	<b>Jahresabschluss 2018 hier: Beschluss über das Jahresergebnis 2018</b>	<b>222/2019</b>
-----------	--	-----------------

Herr Dr. Funke berichtet, dass der Jahresabschluss 2018 einen Überschuss von rund 8,5 Mio. € aufweist. Dieser Betrag stehe zur Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage und der Ausgleichsrücklage zur Verfügung. Am 05.11.2019 habe der Rechnungsprüfungsausschuss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Auf Grundlage des geprüften Jahresabschlusses 2018 könne der Kreistag den Jahresabschluss feststellen und dem Landrat Entlastung erteilen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Überschuss des Haushaltsjahres 2018, der im Jahresabschluss 2018 mit 8.513.093,75 € ausgewiesen ist, wird i. H. v. 2.860.117,66 € der Ausgleichsrücklage und i. H. v. 5.652.976,09 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen (16 Ja)

**3. Bericht zur Haushaltssituation 2019****209/2019**

Herr Dr. Funke geht anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und Anlage der Niederschrift ist (**Anlage 1**), auf die Erkenntnisse des Finanzstatusberichtes zum 15.10.2019 ein und stellt die wesentlichen prognostizierten Veränderungen dar.

Die Verwaltung rechnet aktuell mit einer positiven Entwicklung der Ergebnisrechnung. Im Vergleich zur Haushaltsplanung verbesserte sich das Ergebnis um rund 4,11 Mio. €. Die Prognose auf den 31.12.2019 sieht einen Jahresüberschuss in Höhe von rund 770 T€ vor.

Des Weiteren berichtet Herr Dr. Funke über aktuelle Erkenntnisse im Bereich des Jobcenters. Es zeichne sich eine weitere Verbesserung von rund 500 T€ ab, die zu einem prognostizierten Ergebnis des Jobcenters in Höhe von rund + 3,7 Mio. € führen kann.

In Bezug auf die Vermögensanlagen zur Absicherung späterer Pensions- und Beihilfezahlungen berichtet Herr Dr. Funke, dass der Kreis Warendorf kürzlich 2,0 Mio. € an die KVV Münster gezahlt hat. Der Vertrag mit der BW-Bank, die sich bereits im Finanzausschuss vorgestellt hat, wurde abgeschlossen. In diesen Kapitalstock habe der Kreis Warendorf mittlerweile 5,0 Mio. € eingezahlt. Herr Dr. Funke teilt mit, dass jeweils in 2020 und 2021 ein Betrag i. H. v. 0,5 Mio. € p.a. in die Vermögensanlage der DZ-Privatbank eingezahlt werden soll. Diese Beträge unterliegen der Wertsicherung. Der Vertrag mit der DZ-Privatbank läuft im Februar 2022 aus. Zur Sicherstellung langfristiger Anlagen werde die Verwaltung Anfang 2020 die Vertragsverlängerung mit dem Institut aushandeln. Dann werde eine Wertsicherung jedoch nicht mehr angeboten.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

<b>4.</b>	<b>Umsetzung des FMO-Finanzierungskonzeptes 2.0 - Gesellschafterdarlehen</b>	<b>124/2019/1</b>
-----------	--	-------------------

Herr Dr. Funke erläutert, dass die Vorlage Nr. 124/2019 aufgrund des Antrages der SPD-Kreistagsfraktion vom 10.10.2019 (siehe Anlage 1 der Vorlage) im Kreistag am 11.10.2019 beraten und vertagt wurde. Aufgrund der Diskussion im Kreistag und des im Antrag formulierten Wunsches der SPD-Kreistagsfraktion, die zukünftigen Auszahlungen des Finanzierungskonzeptes 2.0 an die FMO GmbH von einem jährlichen Bericht abhängig zu machen, sei durch die Kreisverwaltung aufgenommen worden und mit den überarbeiteten Beschlüssen in dieser Vorlage berücksichtigt worden.

Zusätzlich weist Herr Dr. Funke daraufhin, dass der erste Beschlussblock im Wesentlichen dem Musterbeschluss der FMO GmbH entspricht. Der Zweite sei individuell auf den Kreis Warendorf bezogen.

Herr Thiel merkt an, dass über das vorgeschlagene Konzept Zinsleistungen, die an die Gesellschafter für bewilligte Gesellschafterdarlehen zu zahlen sind, mitfinanziert werden. Herr Dr. Funke bestätigt diese Verfahrensweise und stellt fest, dass dieses Vorgehen nicht ungewöhnlich sei.

Frau Grap kritisiert die Subvention klimaschädlicher Fortbewegungsmittel, besonders hebt sie das Angebot von Inlandsflügen hervor. Herr Lepper fügt hinzu, dass es wichtig sei, gemeinsam ein Bewusstsein für die CO<sub>2</sub>-Reduzierung zu schaffen.

Herr Möllmann und Herr Menke befürworten das Finanzierungskonzept. Herr Schulze-Westhoff hebt die Bedeutung des Flughafens für das Münsterland hervor. Ergänzend hierzu stellen Herr Schulte und Frau Kleene-Erke dar, dass der FMO unterstützt werden sollte; eine Förderung des Wachstums des Flugverkehrs allerdings nicht zielführend sei.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag des Kreises Warendorf stimmt folgendem Beschluss zu und beauftragt die Vertreter des Kreises Warendorf in den Gremien der FMO GmbH, diesem Beschluss zuzustimmen:

Die Gesellschafterversammlung nimmt das beiliegende Finanzierungskonzept 2.0 zur Kenntnis und beabsichtigt, dem FMO, konkret für die Jahre 2021 bis 2025, Gesellschafterdarlehen in Höhe von je 7 Mio. € p.a. zur Verfügung zu stellen. Auf den Kreis Warendorf entfallen 174.674 € p.a.

Die jährlich beabsichtigten Gesellschafterdarlehen sind 3 Jahre tilgungsfrei und haben jeweils eine Laufzeit von 15 Jahren. Die Zinshöhe wird nach Einholung einer beihilferechtlich notwendigen Marktindikation kurz vor der jeweiligen Auskehrung festgelegt. Der Zins gilt für die Laufzeit des jeweiligen Darlehens. Das erste auszureichende Darlehen soll zum 15.03. des Jahres 2021 bereitgestellt werden. Die nachfolgenden Darlehen sollen ebenfalls zu den jeweiligen Jahren zum 15.03. bereitgestellt

werden. Die einzelnen Gesellschafter schließen dazu entsprechende Darlehensverträge mit dem FMO ab.

Zur Vermeidung insolvenzrechtlicher Risiken wird die Auszahlung des ersten beabsichtigten Gesellschafterdarlehens mit der Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2020 zum 15.03.2021 fällig, soweit die Ausstellung des Darlehens im Wirtschaftsplan 2020 berücksichtigt wurde. Gleiches gilt für die Fälligkeit der beabsichtigten Darlehen in den Jahren 2022 bis 2025.

Es wird klargestellt, dass die rechtliche Verpflichtung zur Leistung des Gesellschafterdarlehens erst mit dem jeweiligen Beschluss der Gesellschafterversammlung des FMO zur Verabschiedung des jeweiligen Wirtschaftsplans nach vorher genannter Logik entsteht, soweit die Auszahlung des jeweiligen Darlehens in dem jeweiligen Wirtschaftsplan berücksichtigt wurde.

2. Des Weiteren werden folgende Beschlüsse gefasst:

- 2.1 Die für das noch laufende Finanzierungskonzept 1.0 vorgesehenen und im Haushaltsplan 2019 für die Jahren 2021 und 2022 i. H. v. insgesamt 280.600 € veranschlagten Gesellschafterdarlehen werden wegen des Auslaufens des Finanzierungskonzeptes 1.0 nicht gewährt und aus dem Etat 2020 gestrichen (Vgl. Inv. Nr. 15.20.010).
- 2.2 Mit dem o. g. ersten Beschluss wird die 1. Rate des Finanzierungskonzeptes 2.0 für 2021 in Höhe von 174.674 € genehmigt.
- 2.3 Die Freigabe der Raten der Folgejahre erfolgt jeweils in der ersten Sitzung des Kreisausschusses im Vorjahr der beabsichtigten Auszahlung. D. h. für die Auszahlung des Darlehens 2022 erfolgt die Genehmigung in der ersten Sitzung des Kreisausschusses 2021 auf Grundlage des Wirtschaftsplans der FMO GmbH des laufenden Jahres 2021.
- 2.4 Sämtliche Beschlüsse stehen unter der Bedingung, dass sich alle Gesellschafter, die aktuell für die Finanzierung des Finanzierungskonzeptes 2.0 vorgesehen sind, daran beteiligen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen  
Ja 14 Nein 2 Enthaltung 0

<b>5.</b>	<b>Förderung über das Kommunalinvestitionsförderungsge- setz, Gute Schule 2020 und DigitalPakt Schule</b>	<b>206/2019</b>
-----------	---	-----------------

Frau Kleier berichtet, dass dem Kreis Warendorf Fördermittel aus dem Kommunalen Investitionsförderungsgesetz (KInvFG Kapitel I und II), aus dem Programm „Gute Schule 2020“ sowie aus dem „DigitalPakt Schule“ zur Verfügung stehen. Unter anderem aufgrund des neuen „DigitalPakt Schule“ und der Entwicklungen der Baukonjunktur, musste das Förderkonzept des Kreises Warendorf den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Sie betont, dass bei diesem Vorgehen das oberste Ziel sei, die verschiedenen Förderprogramme optimal und vollständig auszuschöpfen.

Des Weiteren weist Frau Kleier auf weitere mögliche Anpassungen in den Folgejahren hin.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die in den Erläuterungen und der Anlage 1 beschriebene Fortschreibung des Konzepts zur Umsetzung des Förderprogramms „NRW.Bank.Gute Schule 2020“ (GS 2020) wird beschlossen.
2. Die in den Erläuterungen und den Anlagen 2 und 3 beschriebene Fortschreibung zur Finanzierung von Maßnahmen über das erste und zweite Kapitel des Kommunalen Investitionsförderungsgesetzes (KInvFG I und II) wird zur Kenntnis genommen.
3. Das in den Erläuterungen und der Anlage 4 beschriebene Konzept zur Finanzierung von Maßnahmen über den DigitalPakt Schule wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

<b>6.</b>	<b>Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene</b>	<b>217/2019</b>
-----------	---	-----------------

Frau Kleier erläutert die Gründe für die Anpassung der Satzung. Sie ergänzt, dass zusätzlich in der Sitzung des Finanzausschusses vom 22.03.2019 über diese Thematik berichtet worden sei. Sie weist darauf hin, dass die Gebühren moderat angehoben werden müssen. Hier liege der Kreis Warendorf im Vergleich zu den anderen Kreisen im Münsterland auf nahezu demselben Niveau.

**Beschlussvorschlag:**

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung des Kreises Warendorf über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

<b>7.</b>	<b>Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen und des Einzelmitgliedes der Piratenpartei sowie Antrag der Kreistagsfraktion Die Linke zum Verkauf der RWE-Aktien</b>	<b>225/2019</b>
-----------	---	-----------------

Zu Beginn erläutert Frau Grap den gemeinsamen Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen und des Einzelmitgliedes der Piratenpartei zum Verkauf der RWE-Aktien. Frau Grap betont, dass es an der Zeit sei, in andere, umweltfreundlichere Energieerzeuger zu investieren. Ergänzend führt Herr Lepper weiter aus, dass der RWE-Konzern einer der größten CO<sub>2</sub>-Erzeuger sei.

Im Anschluss stellt Herr Schulte den Antrag der Kreistagsfraktion Die Linke vor. Das Halten der Aktien sei nicht mehr zeitgemäß, betont Herr Schulte. Die Fraktion fordere, den Erlös aus dem Verkauf der Aktien für die Errichtung einer gemeinnützigen Wohnungsbau und –verwaltungsgesellschaft zu verwenden, da der Wohnungsmarkt im Kreis Warendorf angespannt sei. Herr Möllmann erwidert, dass die Errichtung einer gemeinnützigen Wohnungsbau und –verwaltungsgesellschaft eine Aufgabe der Städte und Gemeinden sei. Der Kreis Warendorf habe die Aufgabe, die Städte und Gemeinden dabei zu unterstützen, ergänzt Herr Menke.

Herr Menke betont die Wichtigkeit des kommunalen Einflusses auf den RWE-Konzern durch den Besitz der Aktien. Herr Schulze-Westhoff führt weiter aus, dass der RWE-Konzern bereits seinen CO<sub>2</sub>-Ausstoß gesenkt habe und das weitere Vorgehen beobachtet und weiter begleitet werden sollte.

Herr Westerwalbesloh spricht sich für zukünftige Überlegungen zum Verkauf der Aktien aus. Eine jetzige Entscheidung ohne langfristige Konzepte könne nicht mitgetragen werden. Herr Gutsche fügt hinzu, dass Alternativen für ein anderweitiges Konzept ausgearbeitet werden müssten bevor über den Verkauf der Aktien entschieden werde.

Abschließend fasst Herr Dr. Funke zusammen, dass das Halten der RWE-Aktien dem umweltfreundlichen Handeln des Kreises nicht widerspreche. Die Verwaltung hat stets ein Augenmerk auf diesen wichtigen Aspekt. Die Entwicklung des RWE-Konzerns würde auch in der Zukunft weiterhin beobachtet werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

##### **1. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen und des Einzelmitgliedes der Piratenpartei**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt**  
Ja 2 Nein 14 Enthaltung 0

##### **2. Antrag der Kreistagsfraktion Die Linke**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt**  
Ja 2 Nein 13 Enthaltung 1

8.	<b>Begleitvorlage zum Entwurf der Haushaltssatzung 2020: Erläuterungen zum Stellenplan</b>	<b>141/2019</b>
----	--	-----------------

Frau Schreier stellt die Ausweitung des Stellenplans vor. Wie in den vergangenen Jahren werde dem Wunsch der Politik nachgekommen, die Gründe für die Ausweitung einzeln zu erläutern.

Gemäß Haushaltsplanentwurf 2020 sei ursprünglich eine Stellenausweitung von netto 2,5 Planstellen vorgesehen. Frau Schreier weist auf aktuelle Erkenntnisse nach der Einbringung des Haushaltsplanentwurfes hin. Im neuen Produkt „Glasfaserausbau“ sei nun die Stelle des „Gigabit-Koordinators“ als eine unbefristete Stelle eingeplant (+1,0), zusätzlich würde die Stelle eines Tiefbauingenieurs in diesem Produkt (+1,0) hinzukommen. Des Weiteren könne eine Planstelle (-1,0) im Bereich der Unterhaltsheranziehung aufgrund des Angehörigen Entlastungsgesetzes eingespart werden. Außerdem wird eine weitere Stelle (+0,5) im Rahmen der Seniorenbetreuung aufgrund der Beratungen in den Fachausschüssen ergänzt. Somit sei nunmehr eine Stellenausweitung von netto 4,0 Stellen für den Haushalt 2020 vorgesehen.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

<b>9.</b>	<b>Begleitvorlage zum Entwurf der Haushaltssatzung 2020: Sicherheit und Bevölkerungsschutz im Kreis Warendorf</b>	<b>170/2019</b>
-----------	---	-----------------

Frau Schreier und Herr Gottmann stellen anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und Anlage der Niederschrift ist (**Anlage 2**), die Sicherheit und den Bevölkerungsschutz im Kreis Warendorf vor. Sie gehen dabei unter anderem auf bestehende Gefahren, Vorplanungen für den Katastrophenfall und die aktuelle Entwicklung sowie nötige Maßnahmen ein.

**Beschlussvorschlag:**

Der Umsetzung der vorgestellten Katastrophenschutzplanung, zur nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und zur Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die dargestellten Maßnahmen umzusetzen bzw. die weitergehenden Planungen vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

<b>10.</b>	<b>Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan und Anlagen, soweit die Zuständigkeit anderer Fachausschüsse nicht gegeben ist</b>	<b>211/2019</b>
------------	---	-----------------

Zunächst stellt Herr Dr. Funke anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 3**), die auch als Tischvorlage vorliegt, die wesentlichen Änderungen seit der Etateinbringung am 11.10.2019 dar.

Anschließend ruft Herr Kreft mithilfe der Präsentation, die Teile des Haushaltsplanes 2020 mit Anlagen zur Beratung auf, die in die alleinige Zuständigkeit des Finanzausschusses fallen. In diesem Zusammenhang wurden folgende Anträge und Anfragen beraten:

**1. Antrag der Piraten-Kreistagsfraktion vom 18.11.2019**

„Grafiken im Vorbericht des Haushaltsplanes („Hirchert-Notation“)

**Abstimmungsergebnis:** abgelehnt (8 Nein, 8 Enthaltungen)

**2. Antrag der Kreistagsfraktion CDU und FDP vom 12.11.2019**

Punkt 2 des Antrages: „Dem Vorsorgestock weitere 2 Mio. € zuführen“

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen (13 Ja, 3 Nein)

**3. Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 07.11.2019**

„Wertberichtigung der RWE-Aktien mit den aktuellen Marktwert auf 24,50 €.“

**Abstimmungsergebnis:** Keine Beschlussfassung, die Verwaltung wird in einer der nächsten Sitzungen des Finanzausschusses berichten.

**4. Antrag der Bündnis 90/ Die Grünen- Kreistagsfraktion vom 14.11.2019**

„Erhöhung der Zuwendung an den RVM um 500.000 €.“

**Abstimmungsergebnis:** abgelehnt (2 Ja, 13 Nein, 1 Enthaltung)

**5. Anfrage der Bündnis 90/ Die Grünen- Kreistagsfraktion vom 14.11.2019**

„Zum Stellenplan der Produktgruppe 0109 Büro des Landrats und 010930 Öffentlichkeitsarbeit/Repräsentation“

**Wurde in der Sitzung beantwortet.**

**6. Antrag der Piraten-Kreistagsfraktion vom 18.11.2019**

„Erhöhung der Zuwendungen an die Fraktionen auf 5 % reduzieren, alternativ die Erhöhung der Zuwendungen an die Fraktionen auf die nächste Wahlperiode ab 2021 zu verschieben.“

**Abstimmungsergebnis:** abgelehnt (1 Ja, 14 Nein, 1 Enthaltung)

**7. Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 07.11.2019**

„Der Hebesatz der Allgemeinen Kreisumlage soll auf 32,4 % festgesetzt werden.“

**Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wurde zurückgezogen und sich dem Antrag der CDU und FDP zur Senkung der Kreisumlage angeschlossen.

**8. Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP vom 18.11.2019**

„Senkung der Kreisumlage um 0,1 Prozentpunkte auf dann 32,6 %.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen (16 Ja)

**9. Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP vom 12.11.2019**

Punkt 1 des Antrages: „Schuldenabbau um 863 T€ erhöhen.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen (14 Ja, 2 Enthaltungen)

**10. Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 15.11.2019**

„Vollständige Tilgung der auslaufenden Kredite und vorzeitige Tilgung von Krediten mit Zinslasten über dem aktuellen Marktwert.“

**Abstimmungsergebnis:** Der Antrag wurde in einen Prüfauftrag geändert und angenommen. In einer der nächsten Sitzungen des Finanzausschusses wird diese Thematik noch einmal aufgegriffen.

Herr Dr. Funke informiert die Ausschussmitglieder über die Änderungen in den Änderungslisten, die den Finanzausschuss betreffen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2020, soweit die Zuständigkeit anderer Fachausschüsse nicht gegeben ist, wird mit den Änderungen, die sich aus der Sitzung ergeben, beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen  
Ja 13 Nein 2 Enthaltung 1

<b>11.</b>	<b>Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2020 mit Haushaltsplan und Anlagen</b>	<b>212/2019</b>
------------	--	-----------------

Als Tischvorlage (**Anlage 4**) liegen die Änderungslisten zum Haushaltsplanentwurf 2020, die Antragsliste der Fraktionen zum Haushalt 2020 sowie die Liste der Einwendungen der Städte und Gemeinden aus. Herr Dr. Funke erläutert, dass nach dem 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz NRW es nunmehr verpflichtend ist, den Kommunen die Gelegenheit zur Anhörung einzuräumen. Keine der Kommunen habe Anspruch darauf erhoben.

1. Die Beratungsergebnisse der Ausschüsse, so wie sie sich aus den Listen (s. Anlage 2) ergeben, werden beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 4

2. Die gemeinsamen Stellungnahmen der Bürgermeisterin und der Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf vom 27.09.2019 und vom 20.11.2019 zum Entwurf des Kreishaushaltes 2020 sowie die Stellungnahme der Stadt Sendenhorst vom 11.11.2019 und die Stellungnahme der Stadt Beckum vom 20.11.2019 werden zur Kenntnis genommen. Die darin vorgebrachten Einwendungen werden entsprechend der beigefügten tabellarischen Übersicht (Anlage 3) behandelt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

3. Der Hebesatz zur allgemeinen Kreisumlage wird auf 32,6 v. H., der Hebesatz für die Jugendamtsumlage wird auf 17,3 v. H. festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

4. Im Übrigen wird die Haushaltssatzung des Kreises Warendorf für das Jahr 2020 mit ihren Anlagen in der eingebrachten Fassung mit den empfohlenen Änderungen aller Fachausschüsse beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

Ja 12 Nein 2 Enthaltung 2

<b>12.</b>	<b>Beteiligungsbericht des Kreises Warendorf für das Jahr 2018</b>	<b>210/2019</b>
------------	--	-----------------

Der Finanzausschuss nimmt den Beteiligungsbericht für das Jahr 2018 **zur Kenntnis.**

13.	<b>Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Kompensation von CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>	<b>226/2019</b>
-----	---	-----------------

Zu Beginn erläutert Frau Grap den Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Kompensation von CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Herr Dr. Bleicher berichtet, dass im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Planung ein vergleichbarer Antrag der CDU-Kreistagsfraktion beraten und einstimmig angenommen wurde. Zunächst sei geplant, einen Statusbericht zur Klimaschutzarbeit im Kreis Warendorf durch die Verwaltung zu erstellen. Herr Dr. Bleicher regt an diesen Statusbericht abzuwarten um dann eventuell weitere Maßnahmen einzuleiten.

**Der Antrag wurde zurückgezogen.**

<b>14.</b>	<b>Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zum Kreismarketing: Entwicklung eines Internet- und Social-Media-Konzepts</b>	<b>227/2019</b>
------------	---	-----------------

Zu Beginn erläutert Herr Gutsche den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion.

Herr Westerwalbesloh befürwortet die Entwicklung eines Internet- und Social-Media-Konzepts und regt an, anstelle eines Angebots einer App, weitere digitale Angebote zu prüfen.

Der Antrag wird wie folgt modifiziert:

Die CDU Fraktion beantragt zur Erweiterung und Zusammenführung dieser Maßnahmen

1. die Prüfung zur Erstellung einer Kreis-WAF-App, die mit den vorhandenen digitalen Angeboten und Informationskanälen des Kreises verknüpft werden kann und als Basis für weitere Informationsangebote aus dem Kreis und kreisangehörigen Raum (z.B. für Tourismus, Unternehmen, Arbeitsplatzangeboten, Kostenrechner usw.) dienen soll,
2. die Sichtung und Auswertung weiterer möglicher digitaler Angebote anderer Gebietskörperschaften und anschließende Vorstellung des Ergebnisses in einer der nächsten Sitzungen des Finanzausschusses.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

Mit einem Dank an die Anwesenden beendet Herr Kreft um 12:51 Uhr die Sitzung.

Peter Kreft  
Vorsitzender

Dr. Stefan Funke  
Schriftführer